

Liebe Nachbarinnen, liebe Nachbarn,

ich schreibe Ihnen diesen Brief, weil ich es wichtig finde, dass wir am 3. März JA sagen zur 13. AHV-Rente. In den vergangenen Tagen wurde viel diskutiert. Leider wurden auch einige falsche Aussagen verbreitet. Ich fasse darum nochmal die wichtigsten drei Punkte zusammen, die aus meiner Sicht für die 13. AHV-Rente sprechen:

Die Kaufkraft der Renten in der Schweiz sinkt. Höhere Krankenkassenprämien, Mieten und Preise haben bereits rund eine Monatsrente weggefressen. **Das ist nicht nur ein Problem für die Pensionierten, sondern auch für die Berufstätigen, die in Zukunft in Rente gehen werden. Gerade der Mittelstand steht im Alter vor immer grösseren finanziellen Problemen.** Nur mit einer 13. AHV-Rente können diese ausgeglichen werden. Dies ignorieren die Gegner, wenn sie behaupten, dass die Ergänzungsleistungen ausreichen und es deshalb keine 13. AHV-Rente braucht. Besonders verlogen: Genau dieselben Politiker haben vor wenigen Wochen die Ergänzungsleistungen gekürzt.

Die AHV ist solide und verlässlich finanziert. Die AHV machte alleine dieses Jahr Überschüsse in der Höhe von rund drei Milliarden Franken. **Bis 2030 wird das Vermögen der AHV auf fast 70 Milliarden Franken anwachsen.**

Grossbanken, Versicherungen und ihre Lobbyisten haben grosses Interesse daran, die AHV schlechtzureden. Denn mit ihren Anlageprodukten verdienen sie ein Vermögen an Provisionen und Boni. **Die Schweiz ist ein reiches Land. Wir können es uns problemlos leisten, zu unseren Rentnerinnen und Rentnern zu schauen.** Die Grafik rechts zeigt das deutlich.

Die AHV ist nicht nur solide finanziert, sondern hat auch mit Abstand das beste Preis-Leistungs-Verhältnis. Und **es profitieren die richtigen.** Aufgrund der Art und Weise, wie die AHV funktioniert, erhalten alle eine 13. AHV-Rente. Doch nur jene, die sie wirklich brauchen, profitieren auch davon. Denn reiche Leute zahlen viel mehr in die AHV ein, als sie danach erhalten. Nur in der AHV bekommen Ehepaare, die während 45 Jahren wenig verdient haben, die gleiche Rente wie Herr Blocher und seine Frau. Ein Beispiel sind die in der Grafik dargestellten normalen Arbeitnehmenden. Sie profitieren enorm von der 13. AHV-Rente – nur der Topverdiener zahlt mehr, als er bekommt.

Die Grafiken und Erläuterungen finden Sie grösser auch im Netz auf www.ahvx13.ch/faktencheck – ich würde mich freuen, wenn auch Sie JA sagen zur 13. AHV-Rente.

Besten Dank und freundliche Grüsse

Name



13. AHV-Rente

am 3. März **JA**